

DIGITALE TEILHABE ÄLTERER MENSCHEN



Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane Jarke
Carla Greubel, MA
BANDAS-Center & Institut für Soziologie
Karl-Franzens-Universität Graz

ALTERSTECHNOLOGIEN UND IHR EINSATZ



**Soziale und
kulturelle Teilhabe**



Sozialroboter
Nachbarschaftsplattformen



Wohnen



Smart Home
Haushaltsroboter



Mobilität



Tracking & Navigation
Mobilitätsunterstützung



Gesundheit und Pflege



Telemedizin
Prävention und Rehabilitation



**Bildung
und digitale Souveränität**



Spiele, Informationsdienste

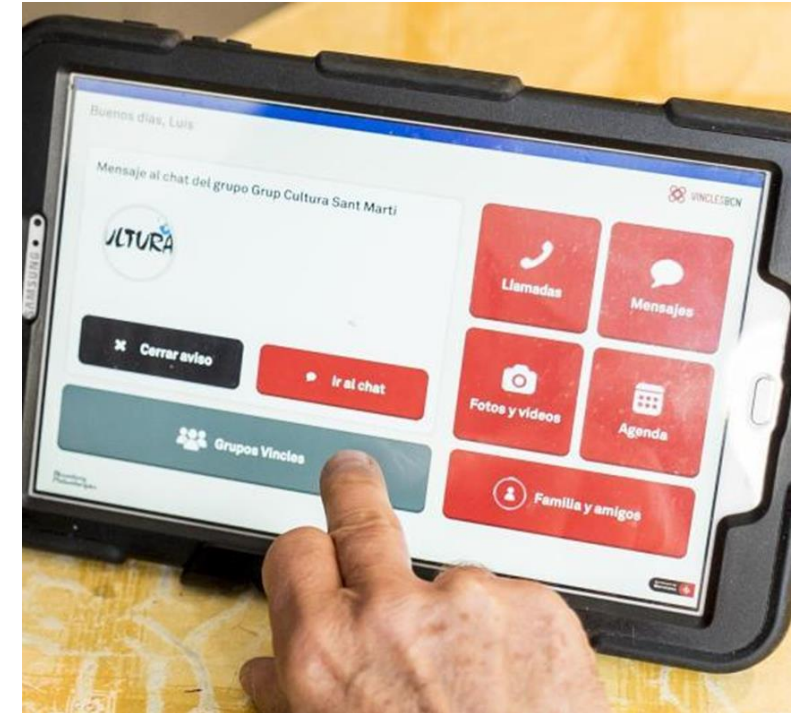
BEISPIEL EINER NACHBARSCHAFTS PLATTFORM:

VINCLES-BCN

Einblicke in ein
Forschungsprojekt mit dem
digitalen Sozialservice
VinclesBCN, durchgeführt im
Rahmen des
Dissertationsprojektes von
Carla Greubel. Es wurde betreut
von Daniel López Gómez
(Universitat Oberta de
Catalunya, Barcelona) und
Alexander Peine (Open
University, the Netherlands).

VINCLES-BCN

- **Ein Service der Stadt Barcelona**
- **Ziel: Vorbeugung und Linderung von ungewollter Einsamkeit bei älteren Menschen (65+)**
- **... durch die Kombination einer digitalen Plattform mit einem Team von professionellen Sozialarbeiter*Innen, die online- und offline-Interaktionen zwischen Teilnehmer*Innen anregen**



Source: <https://ajuntament.barcelona.cat/vinclesbcn/en/how-it-works> (last accessed July 09, 2024). The image has been re-used with explicit consent by VinclesBCN managers.

FORSCHUNGSFRAGEN

- Welche Formen des "guten Alterns" manifestieren sich im Design und der alltäglichen Organisation von VinclesBCN?
- Welche Formen des "guten Alterns" manifestieren sich in der Nutzung, Nicht-Nutzung, oder anders-als-erwarteten Nutzung von VinclesBCN?
- Welche Konflikte entstehen beim Zusammentreffen verschiedener Formen und Praktiken des "guten Alterns"? Und wie werden dies Konflikte ausgehandelt?

EMPIRISCHE FORSCHUNG

MÄRZ-MAI 2022

- Interviews und partizipative Beobachtung mit 11 "Nicht-Nutzer*Innen" (Alter 65-91)
- Interviews und partizipative Beobachtung mit 4 Sozialarbeiter*Innen
- Partizipative Beobachtung in VinclesBCN Gruppenaktivitäten

GUTES ALTERN in VinclesBCN: Nicht an Einsamkeit leiden

...durch die Einbettung in ein Netzwerk sozialer Kontakte

Naher Kontakt mit
Familie und
Freunden

Soziale Kontakte
- **welcher Art?**

Kontakte in der
Nachbarschaft

Private Kanäle
vorrangig

Nutzung der Technologie
- **welcher Art?**

Nachbarschaftskanäle
vorrangig

Verschiedene Ideen des guten Alterns beeinflussen, was als gute Nutzung des Service gesehen wird

KONKLUSIONEN

- Nicht-Nutzung von Technologien wird oft als Problem und Sorge dargestellt.
- Jedoch: Was Nicht-Nutzung oft ausdrückt, sind untergründige Konflikte zwischen verschiedenen Formen und Praktiken des guten Alterns.
- Solchen Konflikten (mehr) Achtung zu schenken, fördert sowohl die Nutzung von Technologien als auch das gute Altern (in diversen Formen)

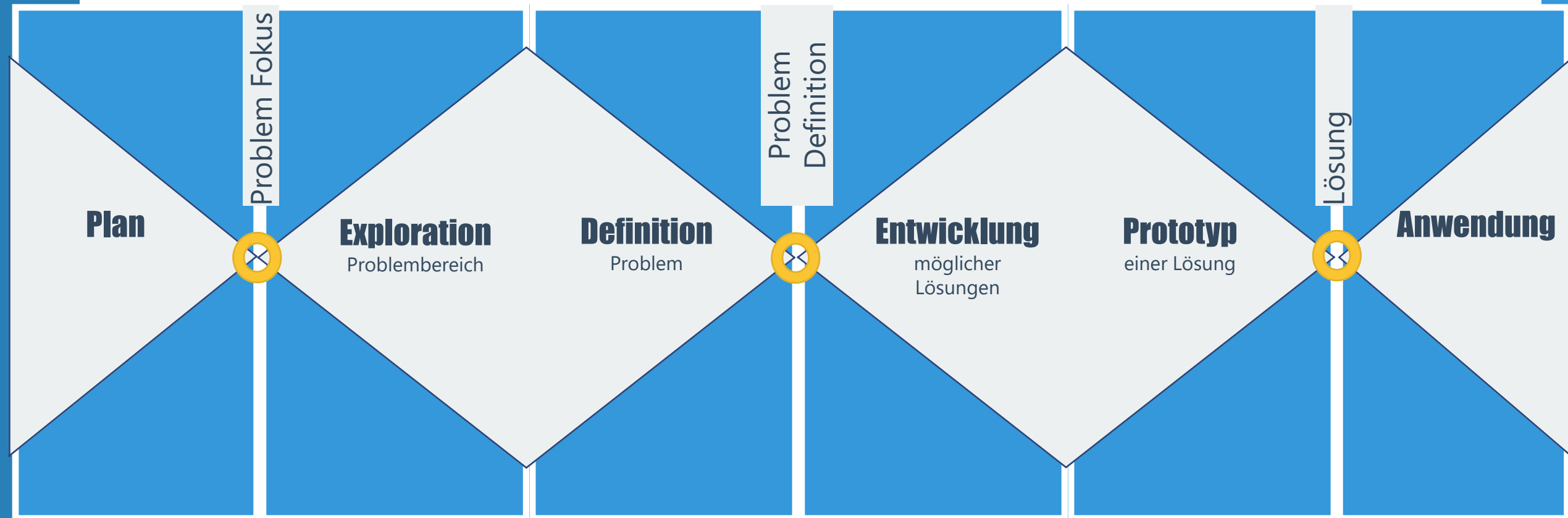
PARTIZIPATION ALS SCHLÜSSELWORT

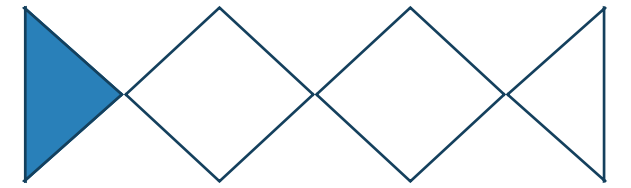
PARTIZIPATION & TEILHABE

Digitale
Technologien
ermöglichen neue
Formen der
Teilhabe und
Partizipation,

aber erfordern sie
auch

CO-DESIGN LEBENSZYKLUS





- Unterstützung und Verbesserung des Zugangs älterer Menschen zu öffentlichen Dienstleistungen durch die partizipative Entwicklung mobiler Technologien und die Nutzung offener Daten
- Entwicklung von Methoden und Werkzeugen für die wirksame Beteiligung älterer Menschen an der Gestaltung und Bereitstellung digitaler öffentlicher Dienste



KO-KREATION VON SECHS DIGITALEN ÖFFENTLICHEN DIENSTEN

Bremen

Soziale Teilhabe



Altersfreundliche Stadt

Zaragoza



South Lakeland

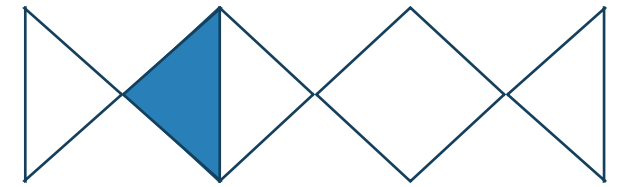
Zugang zu öffentlichen Diensten



Gesundheitsdienste

Thessaloniki

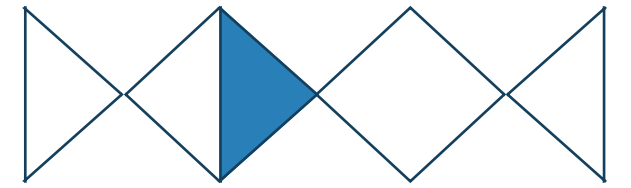
EXPLORATION



- Fokus „Altern im Stadtteil“
- Dokumentation des eigenen Alltags und der erlebten Erfahrungen



DEFINITION

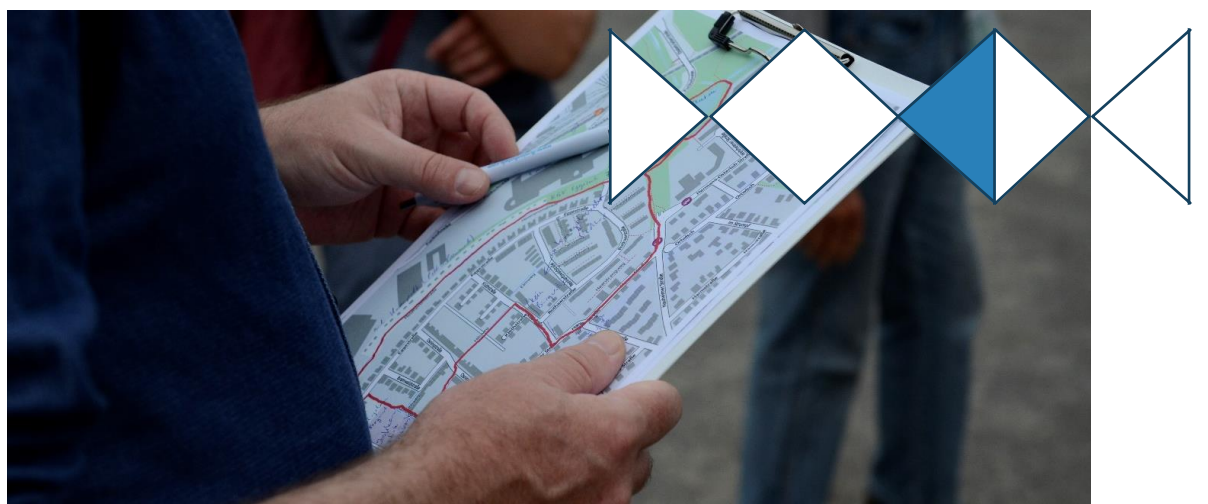


- Ältere Erwachsene haben oft keinen Zugang zu Informationen, die für die soziale Teilhabe in ihrer Umgebung relevant sind.
- Es mangelt an umfassenden, verfügbaren und zugänglichen Informationen über die für sie relevanten Dienstleistungen

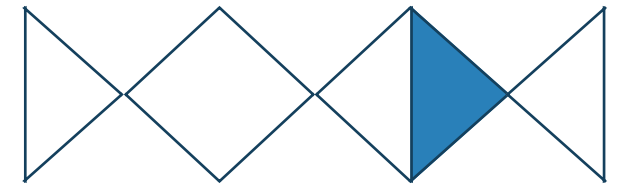


ENTWICKLUNG UND DESIGN

- **Identifizierung** relevanter Objekte und Wege: Treffpunkte, Orte, Kultur, Beratung, Sportanlagen
- **Definition** von relevanten Attributen zur Beschreibung dieser Objekte und Wege
- **Sammeln und Erstellen** fehlender Informationen

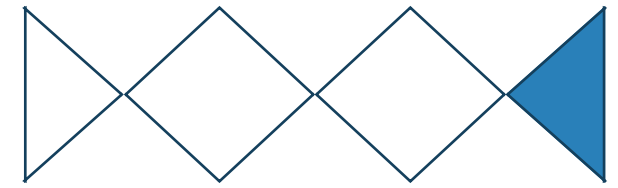


PROTOTYP



- Auswählen und Erstellen geeigneter Karten und Icons
- Prototyping auf Papier
- Erstellung von Inhalten und Einbeziehen vorhandener (offener) Daten
- Testen des digitalen Prototypen

ANWENDUNG

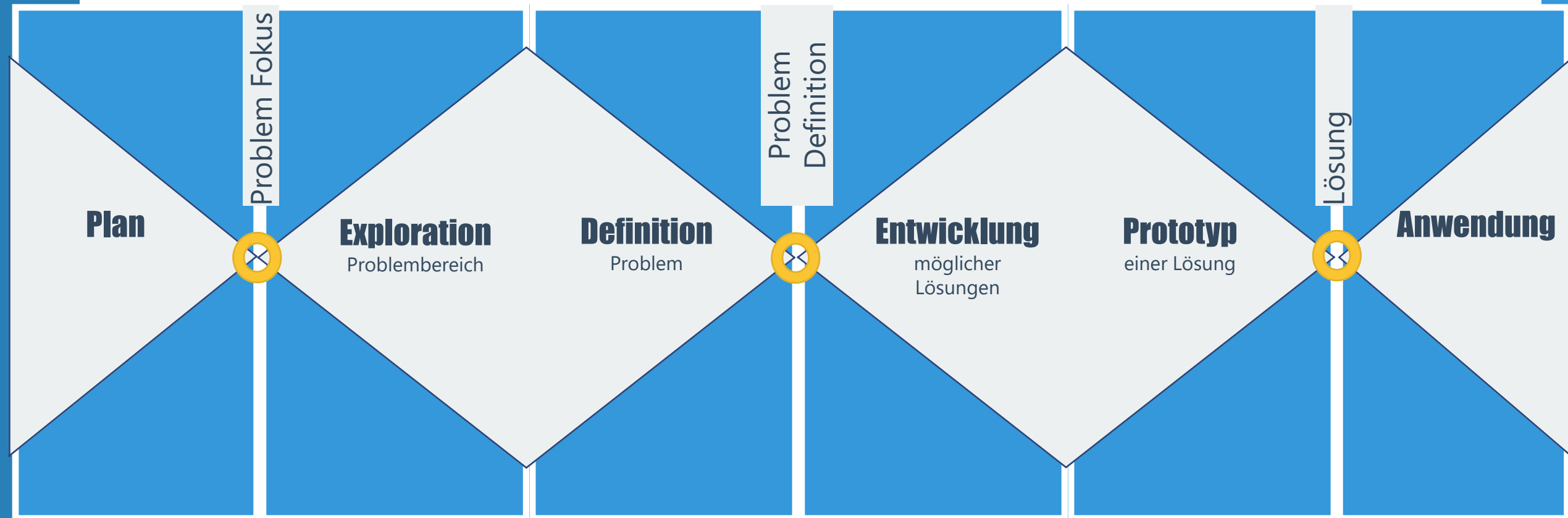


„Ich denke, in dieser Hinsicht ist es eine hervorragende Sache, die Leute wieder in Bewegung zu bringen, weil sie dann vielleicht wieder wissen, wo kann ich hingehen? Etwas, was sie vielleicht vorher nicht wussten oder gar nicht wussten“.

Teilnehmer:in



CO-DESIGN LEBENSZYKLUS



NEUE FORSCHUNGSPROJEKTE



ChanGe DigiTs

Chancen, Herausforderungen und Gestaltungspotentiale der digitalen Transformation in der sozialen Selbstverwaltung

Deutsche Rentenversicherung
(2024-2026)



Kommunikative KI (ComAI)
Die Automatisierung der gesellschaftlichen Kommunikation

DFG-FWF Forschungsgruppe (2025-2028)



MemorAI Styria

Für ein würdevolles Altern mit Technik: Interdisziplinäre Ansätze für das Zusammenspiel von Neurotechnologien, Artificial Intelligence (AI) und Menschen mit Demenz in der Steiermark.

Innovationsfond Steiermark (2024-2025)

An aerial photograph of a white-water rapids. The water is a vibrant turquoise color, churning with white foam. Several large, brown, angular rocks are scattered throughout the rapids. In the center of the frame, a person wearing a red jacket is seen from above, navigating the turbulent water. Two thin white lines, likely ropes or cables, stretch diagonally across the scene. The overall scene is dynamic and captures the intensity of the rapids.

VIELEN DANK

Kontakt:

juliane.jarke@uni-graz.at

carla.greubel@uni-graz.at